



Das geht ab: Wenn die „Meute“ aus Freiburg ins Horn stoßen und zu zwölf auf Blas- und Schlaginstrumenten Techno-Hits spielt, dann geht die Post ab. Daher bestreitet die Hamburger Band auch das Festival-Finale.

FOTO: STEFFIE RETTINGER

Feiern bis die Fetzen fliegen

Festival: Eine Marching Band, die Techno spielt, Jazz zum Tanzen, heißer Salsa, coole Clubmusik oder starke Soulstimmen aus Deutschland – die 19. Woche der kleinen Künste bringt Außergewöhnliches auf den Dreiecksplatz. Warum die Künstler gerne kommen, hat einen ganz bestimmten Grund

Von Matthias Gans

■ **Gütersloh.** Warum die Gütersloher ihre „Woche der kleinen Künste“ lieben, kann man am Programm der 19. Auflage gut studieren. Auf ihrer musikalischen „Trüffelsuche“ hat die fünfköpfige Programmgruppe der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz nämlich auch die Wege durchs Unterholz und auf Nebenstrecken nicht gescheut und ist zehnfach fündig geworden.

Von starken Soulstimmen aus Deutschland über ungewöhnliche Bläserklänge und Musik der „Golden Sixties“ in Großbritannien bis hin zu Techno-Hits, die von einer Marching Band gespielt werden, dürfte an den fünf Abenden vom 27. bis 31. August, jeweils ab 20 Uhr, für jeden aufgeschlossenen Geschmack etwas dabei sein. „Wir wollen ein breites Spektrum an Musikstilen abseits des Alltäglichen präsentieren“, sagt Vorsitzender Hans-Hermann Strandt.

Das fängt am Montag mit dem Berliner Sänger Marvin Brooks schon gut an, der Soul, Pop, R'n'B und Reggae mit den musikalischen Wurzeln seiner ghanaischen Herkunft vereint und sogar schon Support von Ellie Goulding war. Die Brass Band Berlin bringt danach totes Kontrastprogramm: die elf Bläser verschiedener Berliner Kulturorchester haben nicht nur von Oper bis Pop alle Stile drauf, sie verpacken ihren Mix auch mit einer gehörigen Portion Witz.

Nordischen Folk aus Dänemark gibt es am Dienstag mit der Sängerin Helene Blum, die laut Strandt „über eine glasklare Stimme mit vier Oktaven Umfang“ verfügt, und in der Band des Geigenvirtuosen Harald Haugaard eine Begleitung hat, ihr das stilpluralistische Konzept unterstützt. Danach lassen Ricky Cool and the In-Crowd aus Birmingham die 60er Jahre im legendären Londoner „Flamingo Club“ wieder aufleben.



Die Macher: Zur Woche der kleinen Künste laden Iris Stallein, Volker Kathöfer, Bennie Bobe, Hans-Hermann Strandt, Reinhard Beckord und Uli Twelker auf den Dreiecksplatz. FOTO: ANDREAS FRÜCHT



Newcomer: Marvin Brooks aus Berlin. FOTO: N. CONSTANTINESCU



An der Kora: Sona Jobartheh. FOTO: H. K. KRAUSKOPF

Als „Naturgewalt auf der Bühne“ und mit Joplin und Winehouse verglichen wird die deutsche Sängerin Jessy Martens, die den Mittwoch mit einem Mix aus Soul, Jazz, Pop und Rock eröffnet. Jazz zum Abtanzen spielt das „New Cool Collective“, „die beste Band der Niederlande“, wie Strandt sagt. Die erste Frau an der westafrikanischen Stegharfe Kora ist mit Sona Jobartheh am Donnerstag zu hören. Karibisch geht es mit dem Bahama Soul Club zu, der mit Sängerin Olvido Ruiz eine „beschwingte Beach-Party“ feiert.

Mit Offbeat aus Jamaika eröffnet die Freiburger Band „The Nutty Boys“ den finalen Freitag. Noch eine Schippe drauf legt dann die „Meute“ aus Hamburg, die auf Blas- und Schlaginstrumenten Techno-Hits spielt und damit schon auf vielen Festivals für grandiose Stimmung gesorgt hat. „Dafür werden an diesem Abend auch alle Bänke und Tische am Freitag weggeräumt“, sagt Mitorganisator Bennie Bobe. Dank der rund 50 Sponsoren ist der Eintritt wieder frei. Die bewährte Gastronomie auf dem Platz öffnet gegen 19 Uhr.

Doch nicht nur die Besucher kommen gern und lassen sich in der Vergangenheit sogar von Starkregen nicht vertreiben. Auch die Künstler wissen die familiäre Atmosphäre zu schätzen, die für vertrauensvolle Beziehungen sorgt, was sich auch bei den Agenten herumspricht. „Seid ihr die Veranstalter, die Max Mutzke an uns vorbei engagiert haben?“, habe ihn dessen Agent mal gefragt, erzählt Hans-Hermann Strandt belustigt.

Auch die Betreuung durch die „Band-Butler“, Helfer, die den Künstlern den ganzen Tag zur Verfügung stehen, lässt laut Bennie Bobe eine persönliche Bindung entstehen. So habe Andy Fairweather Low, Gitarrist bei Eric Clapton, 2014 „seinem“ Butler gestanden: „Das ist so schön hier. Warum haben wir so etwas nicht in England?“ Das sind Momente, aus denen die Macher und die 30 ehrenamtlichen Helfer ihre Kraft beziehen, um mit viel Herzblut weiterzumachen.

Anzeige

Sparen in Ihrer Region!

NW
Neue Westfälische

MARKANT
Nah & Frisch

Verler Str. 336, 33334 Gütersloh

1%*

thiesbrummel
ORIGINAL BACKBROT AUS STREIFEN

Verler Str. 336, 33334 Gütersloh
Am Hüttenbrink 16, 33334 Gütersloh
Grenzweg 43, 33334 Gütersloh

2%

LÖSCH DEPOT
DER GETRÄNKEMARKT

Wagenfeldstr. 2,
33332 Gütersloh

2%*

EDEKA

Dreesbeimdieke
Haller Str. 100, 33334 Gütersloh
Oktaï Oglou
Eichenallee 90, 33332 Gütersloh

2%*

schenke
frisches Gemüse erleben

Carl-Bertelsmann-Str. 103,
33332 Gütersloh

2%*

Kuhre
Einleben auf dem Bauernhof

Bredeck 2,
33442 Herzebrock-Clarholz

2%

MEIERHOF RASSFELD

Meier-zu-Rassfeld-Weg,
33330 Gütersloh

2% Mindesteinkauf 15 €

REWE

Alberts
Alte Brockhäger Str. 14 &
Prozessionsweg 41,
33428 Harsewinkel

2%*



NW-Karte

Jetzt sparen!

98765123 871234567 5

MAXIMILIAN MUSTERMANN Kunden-Nr.: 012345678

* Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen

Jetzt NW-Karte aktivieren!
Tel. 0521 / 555 801 oder online nw-karte.de